

Auszug aus
Bürger und Bauern der Stadt Werther

Ulrich Maaß, Werther 2019

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Alte Bielefelder Straße 12

Werther Nr.50 (1768-1925)
Bielefelder Str. 12 (1925-1985)



Alte Bielefelder Str. 12

(Foto um 1930, Privatbesitz)

Am 25.6.1620 wurde ein Großteil der Ländereien von der Kirche in Werther in Erbpacht genommen.

1677 Barnemeyer

Landvermessungsregister 1677: Barnemeyer⁹

1680 Peter Florens Barmeyer und Ilsabein, geb. Nagels

Peter Florens Barmeyer

geboren um 1657

Vater: Henrich Barmeyer

gestorben am 05.04.1702 in Werther im Alter von 45 Jahren

verheiratet am 25.06.1680 in Werther mit

Ilsabein, geb. Nagels⁸

Catastrum 1693: Barnemeyer¹²

1711 Peter Ludolf Barmeyer und Anna Ilsabein, geb. Ronsiek

Peter Ludolf Barmeyer
 geboren am 19.02.1683 in Werther
 Vater: Peter Barnemeyer
 gestorben am 19.03.1745 im Alter von 62 Jahren
 verheiratet 04.10.1711 in Werther mit

Anna Ilsabein, geb. Ronsiek
 gestorben am 5.4.1737 im Alter von 55 Jahren⁸

1745 Johann Florens Barmeyer und Maria Ilsabein, geb. Cramers

Johann Florens Barmeyer
 Colon
 geboren um 1710
 Eltern: Peter Ludolf Barmeyer und Anna Ilsabein, geb. Ronsiek
 gestorben am 27.11.1788 in Werther im Alter von 78 Jahren
 verheiratet am 07.12.1745 in Werther mit

Maria Ilsabein, geb. Cramers
 aus Rotingdorf
 gestorben am 03.06.1798 in Werther im Alter von 72 Jahren an der Wassersucht
 (Da die Witwe während des Bauens ihres neuen Hauses verstorbenen ist, wurde unter freiem
 Himmel die Leichenpredigt gehalten.)⁸

Übertragung der Stätte auf den Colon Johann Florens Barmeyer nach dem Tod seines Vaters²¹
 Neubau des Wohnhauses im Jahre 1798. Größe: 81 Fuß lang und 43 Fuß breit²²

1798 Johann Henrich Barmeyer und Catharine Maria, geb. Ronsiek**1807 Johann Henrich Barmeyer und Anne Marie Ilsabein, geb. Huxohl****1811 Johann Henrich Barmeyer und Cathrine Marie, geb. Gießelmann**

Johann Henrich Barmeyer
 Colon
 geboren am 14.9.1762 in Werther
 Eltern: Johann Florens Barmeyer und Maria Ilsabein, geb. Cramers
 gestorben am 17.03.1828 in Werther im Alter von 66 Jahren am Brustfieber
 verheiratet am 16.03.1798 in Werther mit

Catharine Maria, geb. Ronsiek
 geboren um 1769
 gestorben am 05.07.1806 im Alter von 37 Jahren an der Schwindsucht

(Er) verheiratet in 2. Ehe am 04.12.1807 in Werther mit

Anne Marie Ilsabein, geb. Huxohl
 geboren um 1782 in Isingdorf Nr. 6
 Vater: Colon Franz Huxohl aus Isingdorf Nr. 6
 gestorben am 23.11.1810 in Werther im Alter von 28 Jahren an der Schwindsucht

(Er) verheiratet in 3. Ehe am 18.07.1811 in Werther mit

Cathrine Marie, geb. Gießelmann
 geboren um 1791 in Werther
 Vater: Colon Johann Henrich Gießelmann vor Werther
 gestorben am 22.03.1825 in Werther im Alter von 34 Jahren im Kindbett⁸

Übertragung der Stätte auf Johann Heinrich Barmeyer nach dem Tod seiner Mutter²¹
 Neubau 1822 des Kottens im Werther Berg gebaut. (ab 1898 HausNr.194)
 Gebäudebestand 1826: ein Wohnhaus, einen Schoppen, der zwar baufällig ist, aber mit zwei
 Wohnungen eingerichtet ist, und einen Kotten im Werther Berge²¹

1828 Christian Friedrich, geb. Niehaus und Anne Margarethe Ilsabein Barremeyer

Christian Friedrich, geb. Niehaus
 Vater: Colon Johann Henrich Niehaus
 verheiratet 1826 in Werther mit

Anne Margarethe Ilsabein Barremeyer
 Eltern: Johann Henrich Barrmeyer und Anne Marie Ilsabein, geb. Huxohl⁸

Übertragung der Stätte auf die Eheleute Anne Margarethe Ilsabein Barremeyer und Christian Friedrich, geb. Niehaus nach dem Tod ihres Vaters übernehmen²¹
 Grundbesitz 1830: 67,01 Morgen (\approx 16,75 ha)²⁴

1856 Carl Hermann Culemeier

Erwerb der Stätte am 18.2.1856 durch den Kaufmann Carl Hermann Culemeier²¹

1857 Johann Rudolph Walbaum

Erwerb der Stätte am 30.12.1857 durch den Kaufmann Johann Rudolph Walbaum²¹

1888 Firma S. Goldstein

Erwerb der Stätte am 11.12.1888 durch die Firma S. Goldstein²¹
 Anmeldung eines Gewerbes am 1.2.1888 (Verzinkerei, Fabrik von Eisenwaren)³⁴
 Fabrikation von Rohrschellen, Rohrhaken und Bogenknien und eine Verzinkerei (siehe Briefkopf)

Verkauf des Kottens am Wertherberg um 1898 an Heinrich Spilker verkauft²¹
 Am 24.9.1898 erwirbt der Neubauer Johann Heinrich Borgstedt den Kotten.
 (siehe Haus Nr. 194)

Gebäudebestand 1900: ein Lagerhaus, ein Fabrikgebäude als Anbau, ein Nebenhaus (früher Kotten)
 ein Kotten und ein Lager- und Schmelzhaus (Neubau 1895/96)²⁵

Adreßbuch 1905: kein Eintrag²⁶

Adreßbuch 1914: kein Eintrag²⁷

Einführung der Straßennamen 1925: Anna Rottmann³⁰

Adreßbuch 1938: Anna Rottmann, Witwe²⁸

Adreßbuch 1951: Wilfried Hofmeister, Maschinenschlosser, Lucie Nowak, Witwe, Hermann Rottmann,
 Arbeiter²⁹



Briefkopf Firma S. Goldstein 1898

(Quelle: Sammlung U. Maaß)

Quellenverzeichnis:

- 1 Ravensberger Regesten, Band I (785-1346)
bearb. von Gustav Engel, 1985, Sonderveröffentlichung des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Westfalen Verlag
- 2 Urkundenbuch der Stadt und des Stiftes Bielefeld
bearb. von Bernhard Vollmer, 1937, Verlag von Velhagen & Klasing, Bielefeld
Onlineausgabe: <http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/348814>
- 3 Abrechnung des Rentmeisters des Amtes Sparrenberg (Landesarchiv NRW Rheinland, Jülich-Berg I 1486, 1489, Abschriften im StadtA Bielefeld, Hgb 80)
- 4 Abrechnung des Rentmeisters des Amtes Sparrenberg 1549/1550 (Landesarchiv NRW Rheinland, Jülich-Berg II 6572, Bd. 1 gedruckt: Andreas Kamm, Das Rechnungsbuch des Amtes Sparrenberg von 1549/50, in: 94. JBHVR 2009, S. 7-96)
- 5 Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Teil 1
bearb. von Franz Herberhold, 1960, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster
- 6 Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Teil 2, Register
bearb. von Franz Herberhold, 1981, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster
- 7 Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Teil 3, Ergänzende Quellen
bearb. von Wolfgang Mager und Petra Möller, 1997, Aschendorff Münster
- 8 Kirchenbücher der Stadt Werther, ab 1657
Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen in Bielefeld
- 9 Landmessungskataster, Amt Sparrenberg - Vogtei Werther(1677),
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 991 (Altsignatur III 254)
- 10 Landmessungs- und Taxationsregister, Amt Sparrenberg- Vogtei Werther, 1685
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 992 (Altsignatur III 255)
- 11 Bonitierungskataster, Amt Sparrenberg- Vogtei Werther, (um 1685)
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 993 (Altsignatur III 256)
- 12 Catastrum, Amt Sparrenberg- Vogtei Werther, (1693)
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 994 (Altsignatur III 257)
- 13 Kontributionskontingent der alten und der neuen Städte der Grafschaft Ravensberg
S. 103 ff, Contingent eines jeden Einwohners der Stadt Werther zu Contribution, Rauchschatz, Viehschatz und Reiter-Geldt, im Jahre 1720
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 1042
- 14 Visitationsregister (Lagerbuch) der Vogtei Werther des Amtes Sparrenberg, angefertigt bei der Visitation von 1721,
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 2714 (Altsignatur VI 493)
- 15 Kirchenmatrikel
Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen in Bielefeld, Bestand 4,81, Nr. 41
- 16 Prästationsregister der Vogtei Werther des Amtes Sparrenberg, Band 1, Anfang 19. Jh.,
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 2715 (Altsignatur VI 494)
- 17 Prästationsregister der Vogtei Werther des Amtes Sparrenberg, Band 2, Anfang 19. Jh.,
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 2716 (Altsignatur VI 494)

- 18 Prästationsregister, Amts Spahrenberg, Werter Districts 1742
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin, HA II, Gd Abt. 17, Tit XLI, Nr.2, Bd 1
- 19 Prästationsregister, Amts Spahrenberg, Werter Districts 1776-1782
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin, HA II, Gd Abt. 17, Tit XLI, Nr.2, Bd 2
- 20 Einwohnerliste der Stadt Werther, 1768
Kirchenbuch Werther, Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen in Bielefeld
- 21 Hypothekenbuch der Stadt Werther, ab 1818
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold)
- 22 Grundakte dieser Besitzung, ab 1818
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold)
- 23 Wöchentliche Mindensche Anzeigen, 1768-1804
Stadtarchiv Bielefeld und Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, Online: <http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ihd/periodical/titleinfo/1169392>
- 24 Mutterrolle der Stadt Werther, ab 1830
Katasteramt Kreis Gütersloh
- 25 Gebäudesteuerrolle, ab 1890
Katasteramt Kreis Gütersloh
- 26 Adressbuch des Kreises Halle/Westf., 1905
Stadtarchiv Halle/Westf.
- 27 Adressbuch des Kreises Halle/Westf., 1914
Stadtarchiv Halle/Westf.
- 28 Adressbuch des Kreises Halle/Westf., 1938
Stadtarchiv Halle/Westf.
- 29 Adressbuch des Kreises Halle/Westf., 1951
Stadtarchiv Halle/Westf.
- 30 Einführung der Straßennamen, 1925
Stadtarchiv Werther/Westf.
- 31 Bauakten der Stadt Werther, Bauamt
- 32 Standesamtsregister der Stadt Werther, Stadtarchiv Werther/Westf., ab 1875
- 33 Zivilstandsregister der Juden der Gemeinde Halle, Kreis Halle mit ... Werther (GHT 1815-1827); (GHT 1822-1847, Geschiedene 1823); (GHT 1847-1874)
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold), P2, Nr. 109, 123, 186-188
Civilstandsregister der Israelitischen Gemeinden von Kreis Halle 1812-1828
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold), P2, Nr. 67
- 34 Firmenregister der Stadt Werther, 1862-1899,
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold), Bestand D23 Halle, Nr. 290
- 35 Einwohnerliste von Pastor Gieseler, 1805, Kirchengemeinde Werther
Landeskirchenamt (Archiv), Bielefeld
- 36 Gemeinheitsteilung, 1787, Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster)), Kriegs- und Domänenkammer
Minden, Markenregistratur, Nr. 3199
- 37 Verzeichnis der Zuschläge in der Grafschaft Ravensberg, 1535-1596
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Nr. 3217, Teil 1 und 2
- 38 Gemeinheitsteilung der Stadt Werther, 1787
Stadtarchiv Werther/Westf.

- 39 Archiv Hatzfeldt, Staatsarchiv Breslau, Polen
Kopien im Stadtarchiv Werther/Westf.